

## Veranstaltungen zur Ausstellung

Dienstag, 19 Uhr  
06. 09. 2011

### Eröffnung der Ausstellung

Gerhard Fischler, Wirtschaftskammer Österreich, Gremialobmann des Landesgremiums Wien für den Einzelhandel mit Parfümeriewaren, eröffnet die Ausstellung.

Sue, Gitarre und Gesang, und Ro-Man D., Gesang und Gitarre, performen Songs ihres aktuellen Albums „Jetzt!“ – live und unplugged. Hildegard Fahnler führt durch ihre Sammlung.

Dienstag, 19 Uhr  
11. 10. 2011

### Für jeden Duft der passende Flakon

Dominik Lamezan-Salins, Director Business Development der Firma Stölzle-Oberglas GmbH, Köflach, gibt einen Einblick über die Glasproduktion und die Entstehung eines Flakons – von der Idee bis zum fertigen Produkt.

Dienstag, 19 Uhr  
15. 11. 2011

### Authentizität und die persönliche Note

Thomas Schäfer-Elmayer, Leiter der Tanzschule Elmayer in Wien, gibt Tipps für gepflegtes Äußeres, Auftreten, Kleidung, Accessoires, Stil, Eleganz und die persönliche Note.

Dienstag, 19 Uhr  
13. 12. 2011

### Estée Lauder – eine Erfolgsgeschichte im Reich der Prestigekosmetik

Marion Pelzel, Brand General Manager der Firma Estée Lauder, Wien, erzählt über die Geschichte des weltberühmten Unternehmens.

Dienstag, 19 Uhr  
17. 01. 2012

### Von der Blüte zum Parfum

Gabriele Haselberger, gelernte Drogistin und langjährige Schulungsleiterin der Douglas Parfümerien, beschreibt den langen Weg eines Parfums – von der Duftidee, über die Produktion in die Parfümerie bis zum Duftliebhaber.

Eintritt, Erfrischungen und Brötchen übernehmen:



www.stoelzle.com



WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
Drogisten & Parfümeriewarenhandel



Meine Versicherung  
www.obv.com



Stadt Wien

### Ausstellungsdauer

6. September 2011  
bis 14. Februar 2012

### Öffnungszeiten

Mo. – Do.: 9.00 – 18.00 Uhr  
Fr.: 9.00 – 14.00 Uhr  
Während der Wiener Schulferien und an Feiertagen bleibt das Haus geschlossen.

### Gruppenführungen und Seminare

sind ab zehn Personen nach Vereinbarung jederzeit möglich.

### Eintritt

€ 2,50 pro Person

### Nächste Ausstellung

Zucker – „Wie süß ist doch das Leben!“  
Februar bis Juni 2012

### Weitere Angebote

- Wirtschaftslehrpfad
- Computerraum mit Wissens-Quiz
- „100 Jahre Leben und Wohnen in Wien“
- Vortragsreihe „Begegnung im Museum“
- LÖWE – „Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar“
- Kaffee-Kompetenz-Zentrum
- „Dr. Carl Auer von Welsbach Erlebnisausstellung“

### österreichisches gesellschafts- und wirtschaftsmuseum

vogelsanggasse 36 | 1050 wien

tel +43(0)1-545 25 51  
fax +43(0)1-545 25 51-55

wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at  
www.wirtschaftsmuseum.at

Mit Unterstützung  
der Wissenschafts- und Forschungs-  
abteilung der Stadt Wien

Die Sammlung  
von Hildegard Fahnler

# Flakons aus aller Welt – Die Kleider der Düfte

6. September 2011  
bis 14. Februar 2012



wirtschaftsmuseum

Galerie der  
Sammler/-innen

im Österreichischen  
Gesellschafts- und  
Wirtschaftsmuseum



## Die Sammlung

„Parfum ist wie die Liebe.  
Ein bisschen ist nie genug.“  
(Estée Lauder)

Nur ein bisschen Parfum kam auch für Hildegard Fahnler nicht in Frage; seit mehr als 20 Jahren sammelt sie nun Parfumflakons. Ein Fläschchen „My Melody“ von Ferdinand Mühlens 4711 entführte sie erstmals in die facettenreiche Welt der Düfte.

Was anfangs mit den sogenannten „ProbeflascherIn“ und einem Setzkasten begann, erstreckt sich heute über zahlreiche Vitrinen – eine beachtliche Sammlung.

Von den kleinen Flakons ausgehend, hat sich das Sammelgebiet heute auch auf zahlreiche weitere Objekte und Utensilien rund um das Thema Parfum erweitert.

Bouquet di Violette  
von Borsari



## Flakons – ein Stück Designgeschichte.

Duftgefäße für feste und flüssige Riechstoffe sind seit Jahrtausenden bekannt. Pomander (offene Behälter) oder Riechdosen waren die Vorgänger von Flakons, der exquisiten Verpackung der Düfte.

Wurden Duftgefäße früher aus Steingut, Alabaster, Metall, Edelstein, Glas, Email oder Porzellan gefertigt, so sind sie heute fast ausschließlich aus Glas. Dies hat den Grund, dass Glas geruchsneutral ist und somit die duftenden Essenzen richtig gelagert werden können. Das Material ermöglicht auch eine Produktion in großen Mengen.

Designer arbeiten oft jahrelang an der Entwicklung einer Flasche. Es ist ein langwieriger Prozess bis zur Schöpfung eines Parfums. Schließlich sollen der Duft, der Name und der Flakon zu einem Gesamtkunstwerk werden, das zum Erwerb animiert.

Für die Herstellung von Parfum wurden früher pflanzliche und tierische Rohstoffe verwendet. Heutzutage finden in der Parfumherstellung auch synthetische Substanzen Verwendung. Es gibt Parfums in einer unzähligen Vielfalt an Düften, von holzartig über fruchtig bis hin zu orientalisch.



Parfumkette  
von Estée Lauder  
aus den 60er Jahren

## Ausstellung

Flakons alter Traditionshäuser, wie Bourjois, Houbigant, Guerlain, Estée Lauder, Coty, Lancôme, Chanel, Nina Ricci, Ferdinand Mühlens 4711 und Rochas sind in der Ausstellung ebenso vertreten wie Neues und Modernes von Modeschöpfern und Stars. Treten doch letztere immer wieder sehr gerne als Werbeträger auf. Wie sagte schon einst Marilyn Monroe: „... ein paar Tropfen Chanel Nr. 5 und sonst gar nichts“...

Originalflakons von Duftklassikern wie z. B. Chanel No. 5, 4711 Kölnisch Wasser, Trésor und L'Air du Temps, Puderdosen, Parfumketten, Fächer, Duftkarten, und Parfumwerbungen sind zu bestaunen.

Einem Teil der Ausstellung ist die Entstehung eines Flakons gewidmet. Dies wird durch die Firma Stölzle Oberglass dokumentiert.



Trésor von Lancôme